

SERVUS, GRÜSS GOTT & ¡HOLA!

Willkommen in der Heimat der bayerischen Zigarre LA BAVARIA.

Die PTG-Manufaktur wurde 2014 vom Landshuter Jungunternehmer und Zigarrenaficionado Marcel Polzmacher (\* 1989 in München) gegründet. In privater Form existierte die Unternehmung bereits seit Anfang 2005.

Zu dieser Zeit keimte bei Polzmacher die Idee, auf dem heimischen Hof im niederbayerischen Schalkham Tabak für die Fertigung von Zigarren anzubauen. Dieses für viele abstrus anmutende Vorhaben entsprang dem Ärger über die damals gestiegenen Tabakpreise und auch der stetig wachsenden Leidenschaft zu guten Havannas.

Während der ersten drei Jahre befand sich das Projekt in der Experimentierphase. Polzmacher probierte diverse Saatgut-Sorten auf unterschiedlichen Arten von Böden aus. Er studierte exzessiv praktisch sämtliche Fachlektüre, verkostete unzählige verschiedene Sorten von Tabak und konsultierte zahllose Koryphäen aus der Zigarrenwelt.

Das Fazit aus seinen Studien für eine perfekte Zigarre: gute bayerische Erde kombiniert mit karibischem Saatgut und karibischen Anbaumethoden – ohne den Einsatz von Düngemitteln oder sonstigen chemischen Hilfsmitteln.

Nach drei langen Jahren der Vorbereitung und auf dem Fundament unzähliger missglückter Versuche, war es 2008 endlich soweit: Die erste vernünftige Ernte lag vor.

Nun erstreckte sich der weitere Prozess auf die langsame Trocknung und die anschließende Fermentation des Tabaks. Durch das inzwischen aufgebaute Fachwissen und ein gebotenes Maß an Ehrfurcht vor der vorangegangenen Arbeit stellten sich bald erste Erfolge ein.

Der gewonnene Tabak lag nun zur Verarbeitung bereit und wurde stilgerecht von zwei professionellen kubanischen Torcedoras zum fertigen Endprodukt gedreht. Es war die Geburtsstunde einer einzigartigen Weltneuheit, die „rauchbare Symbiose aus Karibik und Bayern“.

Von diesem Zeitpunkt an wurde der zum Tabakfachmann gereifte Polzmacher durch seine mittlerweile zahlreichen Raucherkollegen fast täglich bedrängt, dieses einzigartige Erzeugnis auch anderen Zigarren-Genießern zugänglich zu machen. Ein passender Name für die 100 % bayerische Puro war schnell gefunden:

## LA BAVARIA.

Nun galt es ein Team zusammenzustellen und daran zu arbeiten, um die Zigarrenliebhaber der ganzen Welt an dieser Marktneuheit teilhaben zu lassen.

Der Erste, der zum bayerischen Zigarrenmacher Polzmacher stieß, war sein langjähriger Schulfreund Christoph Lemmé. Der in rechtlichen sowie buchhalterischen Angelegenheiten versierte Student war genau der Richtige, um das in den Kinderschuhen steckende Projekt an die Öffentlichkeit zu begleiten.

Im Jahr 2013 kam Zigarrenfreund Valentin Seipt zur PTG. Neben dem Vertrieb verantwortet er einen Bereich, der heutzutage aus keinem Unternehmen mehr wegzudenken ist: die IT.

Außerdem konnte der Landshuter Fotograf Alexey Testov für das professionelle Erstellen der Fotos sowie im weiteren Verlauf für den Bereich Design als Berater gewonnen werden.

Der erste Händler, der die PTG bis heute als Mentor begleitet, ist Harald Sommer, Tabakwarenhändler in der dritten Generation in München.

*„Die Idee war so verrückt, dass Sie nur floppen oder durch die Decke gehen konnte!“,*

so Sommer.

Also führte er zusammen mit dem Team der PTG im Januar 2012 ein Tasting in einer bekannten Raucherrunde von Münchner Zigarrenfreunden durch. Hier wurden die Exemplare „blind“ verkostet, also ohne Marken-Hinweis und ohne jegliche Information über Herkunftsland oder Produzent.

Die bayerische Puro erhielt durchgehend Bestnoten! Nun war nachweisbar nicht nur die Idee einzigartig gut, sondern eine weitaus größere Hürde war genommen: Der Geschmack war durch die Raucherschaft legitimiert worden. Oder wie es Prof. Dr. Stauffert, Mentor der bayerischen Zigarrenmacher, ausdrückte:

*„Smoke one and you`ll understand.“*

Durch die geringen Produktionsmengen in den ersten Jahren war die Stückzahl von Anfang an limitiert, weshalb sich die bayerischen Zigarrenmacher dazu entschlossen, einzelne Jahrgänge herauszubringen. So entstand von 2008 bis heute immer ein separater Jahrgang. Diese sind interessanterweise in ihrem Grundaroma gleich, d. h. als LA BAVARIA erkennbar. Dennoch weisen alle Jahrgänge unterschiedliche Nuancen auf. Eine Querverkostung lohnt sich auf alle Fälle.

Im April 2014 erfuhr LA BAVARIA auf dem 98. AWS-Rauchertreff in München ihre offizielle Markteinführung.

„Wir hoffen, die Raucher und Interessenten nutzen die Möglichkeit, auch unseren Betrieb vor Ort zu besichtigen und die Produktion und die Plantage in Augenschein zu nehmen ...“ so Polzmacher, der mittlerweile intensiv am Ausbau der Tabakmanufaktur arbeitet.

Bislang ist die karibisch-bayerische Spezialität in den Formaten Corona und Robusto erhältlich. Ein Churchill- und Pyramideformat werden folgen.

Und die nächste „Rauchbombe“ ist schon geladen, denn die Macher von LA BAVARIA halten bereits die nächste Zigarrenneuheit in den Startlöchern.

„Ich will nicht zu viel verraten ...“, meint Polzmacher verschmitzt, „aber es wird wieder eine komplette Neuheit, mit der wir trotzdem unseren Wurzeln treu bleiben werden.“

Die Jungunternehmer der polzmacher tobacco group halten die Spannung unter den Zigarrenfreunden aufrecht und lehnen sich selbst für einen Moment entspannt zurück, um mit einer LA BAVARIA die wohlschmeckende bayerische Lebensqualität zu genießen.

Die Zigarren sind seit Juni 2014 im Fachhandel erhältlich, sowie im Onlineshop von PTG unter

[www.zigarren.kaufen](http://www.zigarren.kaufen)

Für Interessenten aus der Münchner Region bei  
Tabak Sommer  
Megastore Landsbergerstraße sowie Türkenstraße

oder

für Interessenten aus der Landshuter Region  
Humidor in der Neustadt in Landshut

Guten Genuss wünscht Ihnen das Team der PTG